

konnte. Seine harten, funkelnden Augen starrten Mr. Reeder an, aber soweit der Detektiv zu lesen vermochte, lag keine Drohung in ihnen.

„Ja, ich war die Veranlassung für Mr. Ike Walkers Verhaftung,“ sagte Mr. Reeder äußerst liebenswürdig.

Der Mann fuhr mit der Hand in die Tasche und zog ein zerknittertes Päckchen hervor, das in ein Stück grünes Ölpapier eingeschlagen war. Mr. Reeder wickelte dies auf und fand einen beschmutzten Briefumschlag.

„Das schickt Ike,“ sagte der Mann. „Gestern ist einer aus dem Kitchen entlassen worden und hat es mitgebracht.“

Mr. Reeder war durch diese Enthüllung nicht besonders überrascht. Er wußte ganz genau, daß Gefängnisvorschriften gemacht waren, um umgangen zu werden, und er wußte, daß auch in den bestgeleiteten Gefängnissen noch ganz andere Dinge passieren, als das Hinausschmuggeln eines Briefes. Er öffnete das Kuvert, ohne seine Augen von dem Gesicht des Mannes zu lassen, und zog ein Stückchen Papier heraus, dessen wenige Zeilen er schnell überflog.

Lieber Reeder — hier ist ein Rätsel für Sie!

Was andere Leute gehabt haben, können Sie bekommen. Ich habe es nicht bekommen, aber es kommt zu Ihnen. Es ist glühend heiß, wenn Sie es bekommen, aber Sie sind kalt, wenn es verschwindet.

Ihr Sie liebender Freund Ike Walker

(der zwölf Jahre brummen muß, weil Sie einen Haufen Lügen erzählt haben).

Mr. Reeder blickte auf.

„Ihr Freund ist wohl ein bißchen verrückt? Das könnte man wenigstens annehmen!“ sagte er höflich.

„Det is kein Freund von mir. Ein Mann hat mir gebeten, Ihne det zu bringen,“ sagte der Bote.

„Ganz im Gegenteil, lieber Freund,“ sagte Mr. Reeder liebenswürdig. „Ike hat Ihnen gestern in Dartmoor das Päckchen gegeben. Sie heißen Mills, sind achtmal wegen Einbruch vorbestraft und werden das neunte Mal sitzen, bevor dies Jahr zu Ende ist. Sie sind erst gestern entlassen worden — ich habe gesehen, wie Sie sich in Scotland Yard meldeten.“

Einen Augenblick war der Mann bestürzt und schien davonlaufen zu wollen. Mr. Reeder blickte nach dem Ende der Straße und sah an der Ecke eine schlanke Gestalt auf die elektrische Bahn zugehen. Die Möglichkeit, Miß Belman zu treffen, war verloren.

„Kommen Sie herein, Mr. Mills!“

„Ich will nicht reinkommen,“ sagte Mr. Mills aufgeregt. „Er hat mir nur gesagt, ich sollte Ihnen das geben, und das habe ich gemacht. Ich habe hier nicht weiter —“

Mr. Reeder winkte mit dem Zeigefinger.

„Komm, komm, mein Vögelchen!“ Und dies mit überströmender Freundlichkeit. „Und, bitte, ärgern Sie mich nicht. Ich bin nämlich leicht fähig,